INTERNATIONAL OFFICE TUHH

TUHH Technische Universität Hamburg

TUHH-Erfahrungsbericht - Studium im Ausland

25.01.2024

UNIVERSITÀ DEGLI STUDI DI TRENTO, Italien 2023/2024, WS 2023/24

Programm: Erasmus (SMS) Aufenthalt: 04.09.2023 - 29.02.2024

Studiengang: Civil Engineering, EQF-Level 2

Studiendekanat: Civil Engineering

Information, Bewerbung an der TUHH

Nachdem ich aufgrund von Corona keine Auslandssemester im Bachelor machen konnte, wollte ich das auf jeden Fall im Master nachholen. Über E-Mails der TUHH wurde man dann auf die Bewerbungszeiträume aufmerksam gemacht und konnte auch an einem Zoom-Meeting mit allen wichtigen Informationen teilnehmen. In der Liste der Partneruniversitäten konnte man dann nach einer passenden Universität suchen und sich auf den Webseiten dieser Unis weitere Informationen zu angebotenen Kursen suchen. Ich habe mich dabei auf Unis beschränkt, die Kurse auch auf englisch anbieten. Trento habe ich dann in erster Linie aufgrund der Lage und des Freizeitangebotes als oberste Priorität gesetzt und dann auch den Platz dafür bekommen. Die Anerkennung des Learning Agreements war von Seiten der TUHH aus ein langwieriger Prozess, da der zuständige Studiengangsleiter sich mehrere Wochen nicht gemeldet hat und ich daher auch erst rund eine Woche vor Ankunft in Italien ein anerkanntes Learning Agreement hatte. Dies lag nicht an den Kursen, die ich ausgewählt hatte (da kann man sich eigentlich sehr frei bewegen), sondern eben daran, dass ich so lange keine Rückmeldung bekommen habe.

Bewerbung an der Gasthochschule, Reisevorbereitung, Visum?

Kurz nach der Bestätigung von der TUHH, dass man den Platz in Trento bekommen hat, meldet sich die Uni Trento mit allen Informationen zur Bewerbung. Man muss sich einen Account bei deren Bewerbungsportal erstellen und dann wird sehr übersichtlich dargestellt was man alles ausfüllen und hochladen muss. Das war relativ unkompliziert und auch wenn man mal eine Frage hat, ließ diese sich sehr gut am Telefon klären. Der E-Mail-Verkehr dauerte manchmal etwas länger.

Da Italien ein EU-Mitglied ist, war die Reisevorbereitung schnell abgeschlossen. Man benötigt kein Visum und die deutsche Krankenversicherung kann auch ganz einfach vor Ort verwendet werden.

Unterkunft & Kosten

Mit der Suche einer Unterkunft sollte man sehr früh anfangen. Generell ist es so, dass die WG-Zimmer nicht wie in Deutschland von ausziehenden Mitbewohner*innen zu einziehenden Mitbewohner*innen vergeben werden, sondern Agenturen hinter den Wohnungen stehen bei denen man sich meldet und die die Zimmer vergeben. Links zu online Wohnungsbörsen wurden von der Uni zur Verfügung gestellt und vielen geschieht auch über Facebook Gruppen, wo man jedoch etwas vorsichtig sein muss mit Scams. Für die Mietverträge braucht man oft eine italienische Steuernummer, die einem jedoch die Uni Trento in einer E-Mail zuschickt.

Die Lebensmittel sind etwas teurer als in Deutschland und man muss beachten, dass man aufgrund der italienischen Kultur und des guten Wetters deutlich öfter Essen geht oder sich zum Aperitif trifft.

Um öffentliche Verkehrsmittel zu nutzen kann man sich einen Free Circulation Pass für 50€ kaufen. Innerhalb der Stadt habe ich diesen nur sehr wenig genutzt, aber er gilt auch bis zum Gardasee und zu den nahegelegenen Wander- und Skigebieten, also hat es sich im Endeffekt auf jeden Fall gelohnt ihn zu kaufen.

→ Lebenshaltungskosten pro Monat *(in etwa; inkl. Miete)*: 800 €
→ Kosten für Miete pro Monat *(Warm-Miete)*: 420 €

Vor Ort – Gasthochschule Orientierung / Betreuung

Von der Uni Trento wurde keine Orientierungswoche oder ähnliches angeboten. Kurz vor Start des Semesters gab es noch ein Zoom Meeting mit allen wichtigen Informationen für den Start an der jeweiligen Fakultät und das wars. Bei Fragen kann man sich an das International Office der Fakultät wenden, muss jedoch gerade am Anfang oft ein paar Tage auf eine Antwort warten. Das Erasmus Student Network (ESN) veranstaltet zu Beginn ein paar Aktionen, um Leute und die Stadt kennenzulernen wie z.B. ein Integrationswochenende auf einer Hütte, an dem ich jedoch nicht teilgenommen habe.

Vor Ort – belegte Kurse / Curriculum an der Gasthochschule

Für den Studiengang Bauingenieurwesen, den ich an der TUHH studiere, werden die Kurse in Trento nur im Sommersemester auf Englisch angeboten. Daher musste ich auf Kurse aus dem Bereich Environmental Engineering und Energy Engineering ausweichen, was jedoch kein Problem war sich diese Kurse an der TUHH anrechnen zu lassen. Folgende Kurse habe ich belegt:

- Environmental Fluid Mechanics/Hydropower Plants
- Nature-based solutions for urban sustainability
- Renewable Energies
- An introduction to Italian culture
- Italienisch Sprachkurs A1a

Grundsätzlich war es bei meinen Kursen so (und das habe ich auch von den meisten anderen gehört), dass schon während des Semesters Abgaben gemacht werden mussten und daher nicht die ganze Note von der Prüfung am Ende des Semesters abhängig war. Das fand ich ein sehr gutes Konzept. Ich würde sagen, dass ich für die gleiche Anzahl an Credits an der TUHH mehr Zeit investieren musste als in Trento. Der Kurs *An introduction to Italian culture* war sehr interessant und wahrscheinlich der wenigste zeitintensive Kurs für 6 Credits den ich in meinem Studium belegt habe. Daher große Empfehlung diesen Kurs zu nehmen. Für keinen der Kurse gab es ein Skript oder extra Material, sondern es wurden lediglich die Vorlesungsfolien hochgeladen, was teilweise sehr nervig für die Klausurvorbereitung war. Die Unterrichtssprache der Kurse war englisch, jedoch wurden einige organisatorische Sachen auf italienisch besprochen und man musste dann nochmal nachfragen.

Vor Ort – Alltag / Freizeit /Kontakte

Noch vor dem Start des Semesters wurde man in eine Erasmus Telegram Gruppe mit fast 500 Leuten hinzugefügt, die alle ihr Auslandssemester in Trento beginnen werden. Dort konnten organisatorische Fragen geklärt werden, aber sie wurde vor allem in der Anfangszeit dazu genutzt, Aktionen zu planen und sich zu verabreden. Es wurden Wanderungen und Barabende geplant und hat darüber viele Austauschstudierende kennengelernt. Generell ist Trento ein Paradies für Outdoor-Aktivitäten. In der Umgebung gibt es unzählige Wanderungen und Radtouren, Seen und Wasserfälle. Im Winter kann man Skifahren gehen (einige Skigebiete sind auch mit den öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen). Zum abends ausgehen ist die Auswahl an guten Bars und Clubs sehr begrenzt. Es gibt 2-3 Bars, die beliebt sind und einen Club, in dem ich jedoch nur zweimal

war und immer relativ schnell wieder gegangen bin. Durch die Telegram Gruppe und geplanten Aktionen von ESN lernt man schnell viele Austauschstudierende kennen und kann sich dann seine eigenen Gruppen bilden. Mit Italienern kommt man leider außerhalb der Uni nicht so einfach in Kontakt.

Formalitäten vor Ort

Die Studierenden, die für ESN arbeiten, geben einem die wichtigsten Informationen, die man für den Start braucht. Auch in der Telegram Gruppe wird diesbezüglich sehr viel besprochen und geklärt. Für mich die einzig wichtige Formalität, die ich vor Ort zu erledigen hatte, war die Besorgung der Karte des Studierendenwerkes. Diese kann man dann mit Geld aufladen und ist die einzige Möglichkeit, um in der Mensa zu bezahlen.

Persönliche Erfahrungen – Bewertung des Auslandsaufenthaltes – Erwähnenswertes – eigener Kommentar

Für alle die durchgehend sonniges Wetter und Outdoor-Aktivitäten lieben ist Trento wirklich die perfekte Adresse. Mir hat das Auslandssemester wirklich sehr großen Spaß gemacht und ich kann jedem empfehlen seine Erasmus Erfahrung in Trento zu machen.

Kontakt zu TUHH-Kommilitoninnen und Kommilitonen

Wären Sie bereit Kommilitoninnen und Kommilitonen bei Fragen zu einem ähnlichen Vorhaben in Ihrem Gastland Tipps zu geben?	julian.koehl@yahoo.com
Sind Sie damit einverstanden, dass das International Office Ihren Erfahrungsbericht auf Anfrage an ausgewählte Kommilitoninnen und Kommilitonen weitergibt?	Ja
Falls für Ihr Studiendekanat eine Stud-IP-Gruppe mit Infomaterial zu Auslandsaufenthalten besteht, darf Ihr Erfahrungsbericht dort zur Verfügung gestellt werden? *(Ihr Name steht nicht auf dem Bericht, Ihre Email nur wenn Sie diese selbst eintragen.)*	Ja
Darf Ihr Erfahrungsbericht auf dem Info-Portal über Mobility-Online zur Verfügung gestellt werden? *(Ihr Name steht nicht auf dem Bericht. Ihre Email nur, wenn Sie diese selbst eintragen.)*	Ja